

**DO 2. März**

**Hemsbach**

**Katholische Pfarrgemein-  
de.** 20 Uhr Treffen des Wie-  
dergläubigenkreises im  
Pfarrhaus.

**FR 3. März**

**Hemsbach**

**Weltgebetstag der Frauen.**  
19.30 Uhr im evangelisch-  
freikirchlichen Gemein-  
zentrum.

**MO 6. März**

**Hemsbach**

**Katholische Pfarrgemein-  
de.** 20 Uhr Bibelabend im  
katholischen Pfarrsaal (un-  
ter dem Kindergarten St.  
Laurentius in der Garten-  
straße).

**DI 7. Februar**

**Hemsbach**

**Katholische Pfarrgemein-  
de.** 20 Uhr Bibelabend im  
Pater-Delp-Gemeindehaus.

**Laudenbach**

**KAB.** 19.30 Uhr Gesprächs-  
abend über die Zerstörung  
großer Seen auf der Erde mit  
dem Referenten Wolfgang  
Völker im Bartholomäussaal.

**MI 8. März**

**Laudenbach**

**Katholische Pfarrgemein-  
de.** 20 Uhr dritter Eltern-  
abend des Kommunionkur-  
ses im Bartholomäussaal.

**Hemsbach**

**Bauförderverein der ka-  
tholischen Gemeinde.** 18  
Uhr Ehrung der letzten Stif-  
tergruppe im Alten Rathaus.  
**Katholische Pfarrgemein-  
de.** 20 Uhr Bibelabend im  
Gemeindehaus der evangeli-  
schen Freikirche, Reichen-  
berger Straße.

8. 3. Kath. Bauförderverein: Stifter-Ehrung; 18.00 Uhr im Alten Rathaus

**Kath. Bauförderverein freut sich über das stolze Spendenergebnis:**

## Bürgermeister Volker Pauli ehrt die letzten Stifter

Bürgermeister Volker Pauli ist der Schirmherr der großen Stifterbuchaktion des katholischen Baufördervereins St. Laurentius. 81 Stifter haben bei dieser Aktion zur finanziellen Unterstützung der Außenrenovierung der Pfarrkirche mindestens 500 Euro gespendet. Damit haben sie das Anrecht erworben, auf die große Gedenktafel und in das Stifterbuch eingetragen zu werden.

Die letzte von insgesamt vier Ehrungen findet am Mittwoch, 8. März, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses statt. Wie von den drei vorangegangenen Ehrungen wird auch von dieser Ehrung ein kleiner Farbfilm aufgenommen, der zusammen mit dem Stifterbuch und weiteren Dokumenten in einer Nische in der Pfarrkirche eingemauert wird. Die Stiftertafel selbst mit den vielen Namen der Spender soll im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des Abschlusses der Außenrenovierung enthüllt werden. Die Tafel soll viele Jahre an die imposante Gemeinschaftsleistung der Hemsbacher Bürger in Zeiten knapper Kassen um die Jahrtausendwende erinnern. Einige Bürger haben sich auch für die Integration der vorhandenen und in vielen Jahren unbeachteten sog. „Speck-Glocke“ in das vorhandene Läutwerk engagiert. Diese

zweckgebundenen Spenden reichen aus, um diese Glocke im Glockenturm in einem neuen Glockenstuhl zu installieren. Die Glocke kann dann zu besonderen Anlässen, z. B. Taufen oder Hochzeiten, ihre Stimme neu erschallen lassen. Vor mehr als hundert Jahren diente sie ja bekanntlich im kleinen Südturm der Pfarrkirche als Läutwerk und verkündete den Hemsbachern die Uhrzeit in guten und schlechten Tagen. Als dann das Uhrwerk von der Kirche in den kleinen Turm auf dem Alten Rathaus wechselte, begann für die „Speck-Glocke“ ein langer Dornröschenschlaf. Aus diesem wird sie nun durch die Initiative engagierter Hemsbacher Bürger geweckt.

Der Vorstand des Baufördervereins bedankt sich für alle großen und kleinen Spenden, die zu dem stolzen Spendenergebnis von fast 50.000 Euro beigetragen haben. (HoJa)

\*

**Anmerkung der Redaktion:** Altstadtrat Edwin F. Höhn teilt uns mit, dass er sich noch gut an seine Konfirmationszeit 1935 in der Laurentiuskirche erinnern könne. Damals sei noch während des evangelischen Gottesdienstes beim Vaterunser das Glöckchen auf dem kleinen Turm von der Bordkirche aus mit einem Seil geläutet worden.

Daraus sei zu schließen, dass die Glocke erst nach der Auflösung des Simultaneums 1936 vom Türmchen genommen worden ist.

An einen Antrag der katholischen Pfarrgemeinde beim Gemeinderat, die Glocke wieder aufs Türmchen hängen zu dürfen, kann sich Altstadtrat Höhn auch erinnern. Diesen Antrag habe der Gemeinderat mit der Begründung abgelehnt, das Türmchen würde die Schwingungen der Glocke nicht mehr aushalten.

**Vom 6. bis 10. März:**

## Ökumenische Bibelwoche

Wenn wir auf dem ökumenischen Weg vorankommen wollen, den auch die Päpste als „unumkehrbar“ bezeichnet haben, brauchen wir eine Vertiefung des Lebens aus dem Wort Gottes. Die gemeinsame Bibelwoche zum Buch Kohelet lädt herzlich dazu ein. Die Treffen sind montags bis freitags um 20.00 Uhr wie folgt:

Bibelabend am Montag, 6. März, im kath. Pfarrsaal (unter dem Kindergarten St. Laurentius) mit Pfarrer Ullmer zu Koh. 1, 1–11, „Was bist du, Mensch?“

Bibelabend am Dienstag, 7. März, im Pater-Delp-Gemeindehaus mit

Pastor Albertsen zu Koh. 2, 3–23, „Wozu das alles?“

Bibelabend am Mittwoch, 8. März, im Gemeindehaus der evang.-freik. Gemeinde (Reichenberger Str. 13) mit Pfarrerin Lehmann-Etzelmüller zu Koh. 3, 1–8, „Was ist jetzt dran?“

Bibelabend am Donnerstag, 9. März, im Luthersaal bei der evang. Christuskirche mit Pfarrer Dr. Hohage zu Koh. 3, 9–15, „Was lohnt?“

Bibelabend am Freitag, 10. März, im Bonhoefferzentrum mit Diakon Müller zu Koh. 11, 6–12, 8, „Wo geh ich hin?“

Hemsbacher  
**Stadt-Anzeiger**  
Hemsbacher Gemeinderundschau  
3.03.2006